Städten, wie London, Brighton, Hampstead, Southwark, Liverpool fast gleichzeitig aufgetreten. Auch neuerdings hat das winzige Insect, als es sich plötzlich in Finnland und Belgien einzustellen beliebte, Aufsehen erregt, worüber O. M. Reuter[1]) eine Broschüre verfasste, Preudh. de Borre[2]) einen launigen Artikel schrieb."

Unter der sehr grossen Zahl, vielleicht gegen 1000 Stück, der von mir gefangenen Thiere fanden sich auch 2 geflügelte, etwas dunkler gefärbte Exemplare vor, die ich für Männchen halte, ferner 3 gegen die übrigen mehr als doppelt grosse, aber ungeflügelte Thiere mit sehr langem und starkem Hinterleibe, welche Weibchen sind. Die letzteren haben eine Länge von 4—5 mm., während die übrigen Thiere (Arbeiter) nur 1½—2 mm. lang sind; die Männchen ein klein wenig grösser. Die Färbung des Körpers ist bei den Arbeitern und den Weibchen eine glänzend goldbraune mit dunklen Hinterrändern der Abdominal-Segmente, bei den Männchen schwärzlich.

Etwas über Cheimatobia Boreata.

Von Bernhard Gatter in Leipzig.

Am 18. Mai 1884 suchte ich in Gesellschaft eines entomol. Freundes die Birkenbestände des ¾ Stunden von Leipzig entfernten Dösener Wäldchens, genannt die kleine Leina, nach Raupen von Endr. Versicolora ab, erhielt aber statt der erwünschten Spinnerraupen durch Schlagen der jungen Birken unzählige Spannerraupen in den Schirm.

Diese grüne Raupe glich in Gestalt und Farbe Cheim. Brumata, unterschied sich von dieser nur durch einen braunen Kopf.

Ich nahm eine ziemliche Anzahl dieser Thiere mit nach Haus, und brachte einen grossen Theil zur Verpuppung, wobei ich bemerkte, dass die Raupen behufs ihrer Verwandlung in die Erde gingen und sich ein filziges, mit Erdstückchen umgebenes Gespinnst fertigten. Mehrere Wochen nun lagen die Raupen regungslos in ihrer Hülle, bevor sie sich in bräunliche Püppchen verwandelten.

---

[1]) O. M. Reuter, Monomorium Pharaonis L., en ny fiende till var husro. Helsingfors 1884.

[2]) A. Preudhomme de Borre, affaire litigieuse dûe au Monomorium Pharaonis, in: Compt. Rend. Séanc. Soc. Ent. Belg. Sér. 3, N. 65. 7. Nov. 1885, p. 137—138.

Ich hielt dieselben mässig feucht, stellte aber endlich den Behälter beiseite, da mir die Puppenruhe zu lange dauerte und ich es müde wurde, immer vergebens nach einem Falter in den Kasten zu sehen.

Am 30. October, am ersten Wintertage, kam mir zufällig dieser Behälter in die Hände und siehe da, in demselben sassen zwei weissliche Schmetterlinge, grösser und heller als der gewöhnliche Frostspanner. Ich hatte also Boreata gezogen.

Denselben Tag krochen noch 3 Männchen und 2 Weibchen aus, in den darauf folgenden Tagen zusammen 34 Falter. Mein Freund, der seiner Zeit ausschliesslich grosse Raupen mitgenommen hatte, erhielt nur weibliche Schmetterlinge. Die Weibchen dieses Spanners haben Flügelstumpfe gleich seinem nahen Verwandten „Brumata", doch sind dieselben grösser und schärfer gezeichnet, als bei letzterem, im Gegensatz zu den Angaben in Berges Schmetterlingsbuch, Ausgabe 76 Seite 203, wo das ♀ von Boreata mit 2 mm., hingegen von Brumata mit 6 mm. Grösse angeführt ist.

Am 31. October trieb mich die Neugierde an den Fundort der Raupen und richtig, da sassen sie, wenn auch noch vereinzelt, Männchen und Weibchen, in frischen, schönen Stücken, kein einziger Falter war abgeflogen, es lag also die Annahme nahe, dass auch im Freien das Auskriechen erst begonnen, also genau mit dem Ausschlüpfen aus den im geschlossenen Raume aufbewahrten Puppen übereinstimmte.

Auch liessen sich nicht die mindesten Grössenunterschiede zwischen gefangenen und gezogenen Thieren wahrnehmen.

Aus Gesellschaften, Vereinen u. s. w.

Der „Entomologische Verein zu Halle" wurde im Januar 1884 gegründet von 8 Entomologen, von denen aber bald vier wieder austraten. Nach noch nicht zweijährigem Bestehen — März 1886 — zählt er 65 Mitglieder in 19 Orten.

Der Verein bezweckt neben der Pflege der Entomologie insbesondere die Durchforschung der Insecten-Fauna des Gebietes, welches durch nachfolgende Orte begrenzt wird:

Zerbst, Kalbe, Stassfurt, Aschersleben, Hettstädt, Riestädt, Nordhausen, Mühlhausen, Gebesee, Erfurt, Weimar, Jena, Schkölen, Zeitz, Leipzig, Eilenburg, Düben, Gräfenhainichen und Coswig.